



JULI 2024

# Analyse des indischen Staatshaushalts: Priorisierung langfristiger struktureller Maßnahmen anstatt kurzfristiger Anreize

Der unlängst angekündigte indische Staatshaushalt für das Fiskaljahr 2025 (FJ25) stellt eine lobenswerte Balance zwischen der Förderung des Wirtschaftswachstums und der Wahrung von Haushaltsdisziplin unter Beweis. Dieser inmitten globaler wirtschaftlicher Unwägbarkeiten vorgelegte Haushaltsplan verdeutlicht den strategischen Ansatz der Regierung, eine langfristig nachhaltige Entwicklung sicherzustellen und zugleich unmittelbare finanzpolitische Herausforderungen anzugehen. Befürchtungen über potenziellen Populismus und möglicherweise höhere Sozialleistungen nach den unerwartet schlechten Wahlergebnissen für die Bharatiya Janata Party (BJP) erwiesen sich als unbegründet.

## Positive Überraschung in Sachen Haushaltsdisziplin

Der Haushalt für das FJ25 zeichnet sich bemerkenswerterweise durch seine haushaltspolitische Umsicht aus. Der Regierung ist es gelungen, den schwierigen Drahtseilakt zwischen Ausgaben für das Wachstum und einer nicht übermäßigen Ausweitung des Haushaltsdefizits zu bewältigen. Das für das FJ25 antizipierte Haushaltsdefizit wird auf 4,9 % des BIP festgesetzt und liegt somit unter den Erwartungen des Marktes. Dieses Ziel wird als erreichbar erachtet, da der Staatshaushalt durch etwa 1,5 Bio. INR (17,9 Mrd. USD) unterstützt wird, vor allem dank eines Dividendenüberschusses der Reserve

Bank of India (RBI) in Höhe von 1,2 Bio. INR (14,3 Mrd. USD) und der in den letzten Quartalen unerwartet hohen Steuereinnahmen.

Mit der Aufnahme Indiens in den Global Emerging Markets Bond Index von JP Morgan und den damit einhergehenden Kapitalzuflüssen ergibt diese weitere positive Entwicklung im Haushaltsdefizit des Landes einen ermutigenden Ausblick für Indiens Kapitalkosten.



Anand Gupta, CFA  
Portfoliomanager



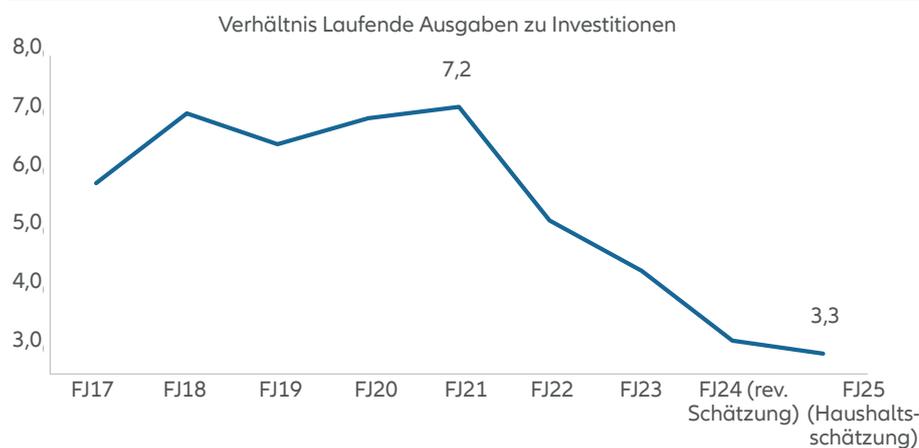
Disruption:  
Wandel nutzen

## Erhöhung der Kapitalertragsteuer und Eindämmung der Marktspekulation

In Anbetracht der laufenden Bemühungen um eine Vereinfachung und Verschlankeung des Steuersystems sieht der Haushalt eine Erhöhung des Steuersatzes für langfristige Kapitalerträge von 10 % auf 12,5 % vor. Diese Entwicklung war unerwartet, insbesondere angesichts der hohen Einnahmen und der wahrgenommenen Vorteile langfristiger Kapitalinvestitionen. Darüber hinaus wurde die Steuer auf kurzfristige Kapitalerträge von 15 % auf 20 % angehoben.

Die neuen Kapitalertragsteuern sind Ausdruck der konzertierten Bemühungen politischer Entscheidungsträger, exzessive Spekulationen einzudämmen und übermäßige Marktschwankungen zu verhindern. In Indien erfreut sich der Handel mit Derivaten unter Kleinanlegern einer stark wachsenden Beliebtheit. Diese Entwicklung ist wiederum eine unbeabsichtigte Konsequenz steigender Aktienmärkte. Die Aufsichtsbehörden und die Regierung zeigen sich angesichts dessen besorgt und haben auf die potenziellen Risiken unkontrollierter Anlegerspekulationen verwiesen. Um diesen Bedenken entgegenzutreten, wurde die Wertpapier-Transaktionssteuer (STT) angehoben. Die politischen Publikationen zu diesem Thema lassen unterdessen weitere Maßnahmen vermuten, mit denen die Marktstabilität gestärkt und ein ausgewogeneres Umfeld sichergestellt werden sollen.

## Verbesserung der Ausgabenqualität



Quelle: HSBC, Stand: 24. Juli 2024.

Positiv sind ferner die Senkung des Körperschaftssteuersatzes für ausländische Unternehmen und die Abschaffung der sogenannten „Engelssteuer“ auf Startup-Investitionen für sämtliche Kategorien von Anlegern.

## Beschleunigung des Wirtschaftswachstums: mittelfristiger Fokus der Regierung

### • Vorrang der Investitionsausgaben für die Produktion gegenüber dem Ertragsaufwand

Ein wichtiger Punkt der Haushaltsvorlage ist die Priorisierung der produktiven Investitionsausgaben (Capex) gegenüber dem Ertragsaufwand. Die Investitionsausgaben wurden gegenüber dem Vorjahr um 17,1 % aufgestockt. Damit dürften sie im FJ25 3,4 % des BIP erreichen. Diese Konzentration auf Investitionen, die bereits im FJ20 einsetzte, verbessert die Ausgabenqualität in Indien. Auch die Regierungen der einzelnen Bundesstaaten werden durch langfristige zinslose Darlehen in Höhe von 18 Mrd. USD dazu ermuntert, ihre Investitionsausgaben zu steigern.

Der Schwerpunkt auf Infrastrukturmodernisierung wird vor allem an der Aufstockung der Mittel für Investitionen in den Schienenverkehr und Straßenbau ersichtlich. Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt ist der Schwerpunkt auf neueren Branchen wie Schifffahrt und kritische Mineralien. Dies sind wichtige Bereiche, in denen sich

Indien in Bezug auf die globalen Herausforderungen rund um den Warentransport sowie den erhöhten Bedarf an erneuerbaren Energiequellen positionieren kann. In Sachen Umwelt fand sich das Thema nachhaltige Entwicklung im



Staatshaushalt mehrfach wieder. Mittel hierfür sollen Indien bei der Erfüllung seiner laufenden Klimaschutzverpflichtungen und der ökologischen Wende unterstützen. Dazu gehört die Entwicklung einer Taxonomie für die Finanzierung klimafreundlicher Investitionen, um die Verfügbarkeit von Kapital für die Anpassung an den Klimawandel und den Klimaschutz zu verbessern, sowie die Formulierung eines Strategiepapiers über geeignete Energie-wendepfade, welche die verschiedenen Anforderungen in den Bereichen Beschäftigung, Wachstum und ökologische Nachhaltigkeit miteinander in Einklang bringen.

### • Förderung von Produktion und Partnerschaften

Im Haushalt sind mehrere Maßnahmen vorgesehen, um das verarbeitende Gewerbe zu fördern, darunter Steuererleichterungen für neue Produktionsbetriebe. Diese Anreize sollen Produktionskapazitäten erhöhen, Investitionen anlocken, Arbeitsplätze schaffen und folglich das industrielle Wachstum unterstützen. Die Betonung des verarbeitenden Gewerbes ist Teil einer breiter angelegten Strategie, um Indien zu einem globalen Produktionszentrum zu machen.

Im Zusammenhang damit forcierte die Regierung ihre Bemühungen zur Entwicklung investitionsbereiter „Plug-and-Play“-Industrieparks mit kompletter Infrastruktur in oder in der Nähe von 100 Städten, die in Partnerschaft mit den Regierungen der Bundesstaaten und dem Privatsektor geschaffen werden sollen. Investitionen des Privatsektors in die Infrastruktur werden durch die Finanzierung von Wirtschaftlichkeitsdefiziten und durch entsprechende politische Maßnahmen und Vorschriften gefördert. Zur erleichterten Finanzierung wird ferner ein marktbasierter Rahmen eingeführt.

- **Förderung des Konsums über Einkommensteueranpassungen und die Schaffung von Arbeitsplätzen**

Der Haushalt betont insbesondere Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramme als Mittel zur langfristigen Belebung des Konsums. Das Paket des Premierministers erstreckt sich auf fünf Programme und Initiativen, womit 41 Millionen Jugendlichen über einen Zeitraum von fünf Jahren Beschäftigungs- und Qualifi-



zierungsmöglichkeiten angeboten werden sollen, und sieht Ausgaben der Zentralregierung in Höhe von 2 Bio. INR (24 Mrd. USD) vor.

Im Rahmen von Programm A erhalten Arbeitnehmer, die erstmals bei der Employees' Provident Fund Organization (EPFO) registriert werden, ein Monatsentgelt von bis zu 15.000 INR (180 USD) in drei Raten. Programm B konzentriert

sich auf die Schaffung von Arbeitsplätzen im verarbeitenden Gewerbe und bietet Anreize für EPFO-Beiträge in den ersten vier Jahren der Beschäftigung. Programm C unterstützt Arbeitgeber durch die Erstattung von EPFO-Beiträgen von bis zu 3.000 INR (36 USD) pro Monat für zwei Jahre für jeden zusätzlich eingestellten Mitarbeiter.

Abgesehen davon hat die Regierung beträchtliche Mittel für wichtige Bildungs- und Ausbildungsinitiativen bereitgestellt: Hierfür sind 1,48 Bio. INR (17,7 Mrd. USD) vorgesehen. Dazu gehört ein neues, zentral gefördertes Ausbildungs- und Ausstattungsprogramm, mit dem innerhalb von fünf Jahren 2 Millionen Jugendliche ausgebildet und 1.000 industrielle Ausbildungsinstitute (ITIs) auf den neuesten Stand gebracht werden sollen. Ein Praktikumsprogramm soll innerhalb von fünf Jahren 10 Millionen Jugendlichen Chancen in 500 führenden Unternehmen eröffnen. Diese Initiativen sollen zu besseren Qualifikationen für Arbeitskräfte führen und diese wettbewerbsfähiger und für den Arbeitsmarkt attraktiver machen, was wiederum den Konsum ankurbeln dürfte, da mehr Menschen in stabile Beschäftigungsverhältnisse gelangen und höhere Einkommen erhalten.

Ferner werden Änderungen bei den Einkommensteuertarifen und -rückvergütungen vorgenommen, wodurch mehr Geld in den Taschen einkommensschwacher Verbraucher verbleiben wird. Dazu gehören eine Erhöhung des Pauschalfreibetrags für Angestellte und eine Anhebung der Steuerfreibeträge für Familienrenten. Durch die Senkung der Steuerlast für die unteren Einkommensgruppen sollen die verfügbaren Einkommen gesteigert werden, was zu höheren Ausgaben und damit zu mehr Konsum führen soll. Diese strategischen Maßnahmen sind ein umfassender Ansatz zur Förderung von langfristiger wirtschaftlicher Stabilität und Wachstum, indem die Verbraucher und ihre Kaufkraft gestärkt werden.

## Fazit

Der Haushalt für das FJ25 bietet ein breites Spektrum an Gelegenheiten in verschiedenen Branchen, angetrieben durch eine strategische Mischung aus haushaltspolitischer Umsicht und wachstumsorientierten Maßnahmen. Wir können Chancen für Aktienanlagen in verschiedenen Sektoren erkennen, da Reformen den Aufschwung in traditionellen Wirtschaftsbereichen beschleunigen, während die Digitalisierung Produktivitätssteigerungen im Konsumsektor, bei privaten und bei staatlichen Unternehmen fördert. Da sich der Konsum im Zuge von COVID normalisiert hat und sich die Wirtschaft auf Erholungspfaden befindet, sind die strategischen Maßnahmen des Haushaltsplans darauf ausgerichtet, diese positive Dynamik zu unterstützen.

Schlussfolgernd lässt sich feststellen, dass der Haushalt für das FJ25 einen umsichtigen, aber dennoch wachstumsorientierten Ansatz verfolgt, der sich auf Haushaltsdisziplin, strategische Investitionen und gezielte Maßnahmen zur Ankurbelung von Produktion, Beschäftigung und Konsum konzentriert. Zusammengefasst zielen diese Bemühungen darauf ab, die Wirtschaft für eine nachhaltige Erholung und ein langfristiges Wachstum zu positionieren und Indiens Präsenz auf der globalen Wirtschaftsbühne vorteilhaft zu gestalten.

**Investieren birgt Risiken.** Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Die Volatilität der Preise für Fondsanteilwerte kann erhöht oder sogar stark erhöht sein. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Investmentfonds sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur für bestimmte Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar.

#### **Für Investoren in Europa (exklusive Schweiz)**

Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und das Basisinformationsblatt in deutscher Sprache sind kostenlos beim Herausgeber postalisch oder als Download unter der Adresse [www.allianzgi-regulatory.eu](http://www.allianzgi-regulatory.eu) erhältlich. Österreichische Investoren können zusätzlich die österreichische Informationsstelle Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, AT-1100 Wien kontaktieren. Bitte lesen Sie diese alleinverbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung. Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, [www.allianzgi.de](http://www.allianzgi.de), eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ([www.bafin.de](http://www.bafin.de)). Allianz Global Investors GmbH hat eine Zweigniederlassung errichtet in Frankreich, Italien, Spanien, Luxemburg, Schweden, Belgien und in den Niederlanden. Die Kontaktdaten sowie Informationen zur lokalen Regulierung sind hier ([www.allianzgi.com/Info](http://www.allianzgi.com/Info)) verfügbar. Die Zusammenfassung der Anlegerrechte ist auf Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch unter <https://regulatory.allianzgi.com/en/investors-rights> verfügbar.

#### **Für Investoren in der Schweiz**

Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und das Basisinformationsblatt sind kostenlos bei dem Herausgeber, [dem für den Fonds benannten Vertreter in der Schweiz sowie der Zahlstelle BNP Paribas Securities Services, Paris, Niederlassung Zürich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zürich - nur für Schweizer Privatkunden] postalisch oder als Download unter der Adresse [regulatory.allianzgi.com](http://regulatory.allianzgi.com) erhältlich. Bitte lesen Sie diese alleinverbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung. Dies ist eine Marketingmitteilung, herausgegeben von Allianz Global Investors (Schweiz) AG, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allianz Global Investors GmbH. Die Zusammenfassung der Anlegerrechte ist auf Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch unter <https://regulatory.allianzgi.com/en/investors-rights> verfügbar.

#### **Für Investoren im Vereinigtes Königreich**

Ein kostenloses Exemplar des Verkaufsprospekts, der Gründungsunterlagen, der täglichen Fondspreise, des Dokuments mit den wesentlichen Informationen für den Anleger sowie der letzten Jahres- und Halbjahresfinanzberichte können Sie beim Emittenten unter der unten angegebenen Adresse oder unter [regulatory.allianzgi.com](http://regulatory.allianzgi.com) anfordern. Bitte lesen Sie diese Dokumente, die allein verbindlich sind, sorgfältig, bevor Sie investieren. Dies ist eine Marketingmitteilung, herausgegeben von Allianz Global Investors UK Limited, 199 Bishopsgate, London, EC2M 3TY, [www.allianzglobalinvestors.co.uk](http://www.allianzglobalinvestors.co.uk). Allianz Global Investors UK Limited, Unternehmensnummer 11516839, ist von der Financial Conduct Authority zugelassen und unterliegt deren Aufsicht. Einzelheiten über den Umfang unserer Regulierung sind auf Anfrage bei uns und auf der Website der Financial Conduct Authority ([www.fca.org.uk](http://www.fca.org.uk)) erhältlich. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Weitergabe des Inhalts, unabhängig von der Form, ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Genehmigung von Allianz Global Investors UK Limited vor.